

Die SPD-Fraktion beantragt, sich in der nächsten Sitzung des Rates noch einmal mit dem Thema Abwasserentsorgung zu beschäftigen. Die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Sanierung privater Anschlussleitungen haben sich in NRW geändert.

Die „alte und auf Eis“ gelegte Satzung kann im Stadtgebiet so nicht mehr aufrechterhalten werden. Die Sachzwänge auch im Hinblick auf die Fremdwasserproblematik und den Sanierungsbedarf im öffentlichen Bereich müssen in der Satzung überarbeitet werden. Wir wollen für unsere Bürger die Kanalsanierung:

So gut wie nötig – So gut wie möglich.

Nachdem Stv. Retzerau den Antrag erläutert hat, teilt die Verwaltung mit, dass sie den Städte- und Gemeindebund wegen der Problematik angeschrieben, jedoch noch keine Antwort erhalten habe. Sie schlägt vor, eine in Arbeit befindliche Mustersatzung abzuwarten. Sobald diese vorliege, erfolge eine Besprechung mit den Fraktionsvorsitzenden sowie Vorlage in den Ausschüssen und dem Rat. Z. Z. bestehe kein Handlungsbedarf; es werde nur das Unabdingbare erledigt.

Stv. Dr. Kahnis weist daraufhin, dass ein ausgesetzter Beschluss des Rates vorliege.